

Monatsbericht / 29.5.2026

Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: CH.

Marktentwicklungen

Im Mai stieg der Schweizer Aktienmarkt um 3.27%, gemessen am Swiss Performance Index (SPI), während wichtige US-Aktienindizes neue Höchststände erreichten. Der Anlegerstimmung zuträglich waren leise Fortschritte in Nahost mit ersten Annäherungen in den diplomatischen Bemühungen um die Lösung des Iran-Konflikts sowie weiterwachsende Investitionen in die künstliche Intelligenz und die Infrastruktur der dafür unerlässlichen Datenzentren. Die Kursentwicklung verlief unruhig, weil Anleger auf die Berichterstattung weiterer Unternehmen zum ersten Quartal 2026 ebenso empfindlich reagierten wie auf die geopolitische Entwicklung in Nahost, bei der sich Berichte der US-Regierung über konstruktive Gespräche und mögliche Fortschritte hin zu einer Einigung zwischen den Konfliktparteien abwechselten mit Rückschlägen. Eng daran geknüpft verharrte der Ölpreis auf erhöhtem Niveau, die Inflationsbefürchtungen weiter anheizend. Denn nebst dem direkten Effekt der gestiegenen Energiepreise sind auch sekundäre Effekte wahrscheinlich, etwa von verteuerten Düngemitteln, die zu einem bedeutenden Teil aus Nahost stammen und wegen der geschlossenen Strasse von Hormus und zerstörten Produktionsstätten verknappen. Dies wiederum dürfte weltweit zu steigenden Lebensmittelpreisen beitragen.

Diese Erwartungen schlugen sich auch an den Anleihenmärkten nieder, wo zum Beispiel die Rendite der 30-jährigen US-Staatsanleihe den höchsten Stand seit 2007 erreichte und jene des britischen Pendants den höchsten seit 1998. Dazu trugen nebst dem erwarteten Inflationsanstieg auch strukturelle Faktoren bei, unter anderem angespannte Staatshaushalte in Europa und politische Unsicherheit. Deutlich höhere Anleihenrenditen für lange Laufzeiten machen zinssensitiven Branchen wie dem Bau besonders zu schaffen. Ein indirekter Effekt des Iran-Konflikts auf die Wirtschaft zeichnet sich auch im Tourismus ab, wo die Schweiz für die Sommersaison mit weniger Nachfrage vor allem seitens von Gästen aus Asien und aus der Golfregion rechnet – zwei ihrer wichtigen Kundengruppen.

Zentrale Triebfedern der globalen Aktienmärkte blieben die Halbleiter-Industrie sowie Anbieter von Datenzentren-Infrastruktur. Besondere Aufmerksamkeit zog der US-Halbleiter-Konzern Nvidia auf sich mit erneut über den Analystenschätzungen liegenden Quartalszahlen und einem besser als erwarteten Ausblick. Infolgedessen stiegen die Wachstumserwartungen vor allem für Zuliefer-Firmen. So gewann der

US-Halbleiterindex SOX nach seinem April-Kurssprung von über 35% im Mai nochmals mehr als 20% an Wert.

In den USA bestätigte der Senat den von Präsident Donald Trump nominierten Kevin Warsh als neuen Chef der Notenbank Fed. Zwar trifft deren geldpolitischen Entscheidungen ein zwölfköpfiges Gremium, aber der Vorsitzende spielt eine zentrale Rolle für die Kommunikation und Steuerung der Markterwartungen – und Warsh gilt als Befürworter einer eher expansiven Geldpolitik mit tendenziell niedrigeren Zinssätzen.

Portfolio Review

Im Mai bauten wir die bestehenden Positionen in ABB, Richemont, Swissquote, UBS und Zurich Insurance weiter aus. Neu nahmen wir Sulzer in das Portfolio auf. Im Gegenzug verringerten wir die bestehenden Positionen in Alcon, Lonza, Nestlé, Roche und Swiss Re. Die Position in Swiss Life veräusserten wir gänzlich.

Performanceanalyse

Im Mai lag der Fonds (I-Anteilsklasse) im Plus und übertraf den SPI.

Positiv (19 Basispunkte) trug unser Übergewicht in Belimo bei. Der Aktienkurs stieg signifikant, da der Anbieter von Klima- und Lüftungslösungen primär für die Bauindustrie von der anhaltenden Dynamik in der Technologiebranche und den umfangreichen Investitionen in neue Rechenzentren profitierte. Da diese auf Kühlung angewiesen, waren Belimos spezialisierte Lüftungssysteme zunehmend gefragt.

Positiv (17 Basispunkte) trug auch unser Übergewicht in Comet bei. Die Aktie zog deutlich an, nachdem der Zulieferer der Halbleiter-Industrie und Spezialist für Röntgen-Systeme im April überzeugende Quartalszahlen präsentierte. Zugute kamen dem Unternehmen auch die weiterhin hohen Investitionsvolumina im Chip-Sektor.

Ebenfalls positiv (14 Basispunkte) trug unser Übergewicht in Tecan bei. Der Aktienkurs stieg, nachdem der Labor-Ausrüster erfreuliche Quartalsergebnisse vorgelegt und seinen vormaligen Ausblick bestätigt hatte. Die gesamte Medizinaltechnik-Branche verzeichnete eine starke Kursentwicklung.

Bremsend (-7 Basispunkte) wirkte unser Übergewicht in Accelleron. Der Aktienkurs des einstigen Spin-off von ABB gab leicht nach, da einige Investoren Gewinne mitnahmen. Ansonsten profitiert das Industrieunternehmen derzeit stark vom hohen Energieverbrauch der Rechenzentren. Denn er stellt Turbolader her, die in zugehörigen Gaskraftwerken zum

Einsatz kommen.

Bremsend (-6 Basispunkte) wirkte auch unser Übergewicht in SIG. Der Aktienkurs des Herstellers von Verpackungsmaschinen gab nach, weil einige Investoren nach der starken Kursentwicklung der Vormonate Gewinne mitnahmen und sich auch viele vom Nahrungsmittel-Sektor abwandten angesichts der starken Entwicklung in anderen Branchen, allen voran Technologie.

Ebenfalls bremsend (-5 Basispunkte) wirkte unser Übergewicht in Schindler. Der Aktienkurs schwächelte, nachdem der Hersteller von Aufzug-Systemen seinen von Analysten voller Spannung erwarteten Kapitalmarkt-Tag kurzfristig verschob, angeblich wegen der Mega-Fusion zwischen Kone und TK-Elevator. Diese dürfte die Wettbewerbsdynamik innerhalb der Branche verändern.

Ausblick

Die geopolitische Lage in Nahost bleibt angespannt. Für die Weltwirtschaft ist eine Entschärfung dieses Konflikts essenziell. Das Geschäftsklima für Unternehmen verbessern würde auch eine Beruhigung des Ukraine-Konflikts. Infrastruktur-Programme und eine stärkere wirtschaftliche Zusammenarbeit der Schweiz mit der Europäischen Union könnten den Wiederaufbau zerstörter Gebiete fördern. Dies wäre der Konjunktur zuträglich und würde besonders den Schweizer Industrie-Unternehmen zugutekommen, die traditionell von einem stabilen europäischen Markt profitieren.

Bezüglich Geldpolitik nehmen wir an, dass sich die Zentralbanken stark an der Lage in Nahost orientieren werden für ihre künftigen Entscheidungen. US-Präsident Donald Trump dürfte auf rasche Fortschritte im Konflikt mit Iran erpicht sein, da er mit Blick auf die bevorstehenden US-Zwischenwahlen immer mehr unter Druck steht, eine Politik zu beweisen, die

der US-Wirtschaft nicht schadet. Aus dem gleichen Grund könnte es auch zu mehr Einigungen mit US-Handelspartnern über die gegen sie verhängten Importzölle kommen. Abzuwarten bleibt, wie stark die umfangreichen steuerlichen Anreize aus der von Trump eingeführten «One Big Beautiful Bill» die US-Konjunktur begünstigen werden.

Der anhaltende KI-Boom dürfte das globale Investitionsklima weiterhin tragen. Die wachsende Nachfrage nach KI-Technologien in den Bereichen Automatisierung, Datenanalyse und maschinelles Lernen treibt Innovationen und Investitionen voran. Das könnte der Weltwirtschaft, unterstützt durch staatliche Förderprogramme und die Integration von KI in diversen Branchen, positive Impulse verleihen.

Insgesamt sind wir vorsichtig optimistisch gestimmt. Selbst wenn Unwägbarkeiten bestehen bleiben, dürfte die Schweizer Wirtschaft auch künftig ihre Chancen zu nutzen wissen dank der erwiesenen Widerstandskraft ihrer Qualitätsunternehmen. Ihnen könnten sich im dynamisch bleibenden Jahresverlauf neue Wachstumsperspektiven eröffnen. Aus unserer Sicht würde selbst eine nur leichte Verbesserung der Konjunktur in Europa oder China in erster Linie die kleinen bis mittelgrossen Schweizer Unternehmen begünstigen.

Ob klein oder gross, unser Qualitätsanspruch an die Schweizer Firmen, in welche der Fonds investiert, bleibt auf jeden Fall hoch wie immer. Unabhängig davon, welcher Branche sie angehören und in welchen Absatzmärkten sie tätig sind, reicht unser strikter Qualitäts-Check von der Bilanz und dem Geschäftsmodell, über die Position im Weltmarkt, die Innovationskraft und die Preissetzungsmacht bis hin zur Management-Kompetenz und der Unternehmenskultur. Entsprechend tief greifen unsere unablässigen Unternehmensanalysen.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity
ISIN	CH0381683991
Anteilsklasse	I CHF
Benchmark	SPI TR
Lancierungsdatum	1.12.2017

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Benchmark	Zeitraum	Fonds	Benchmark
MTD	4.3%	3.3%	2025	14.1%	17.8%
YTD	4.1%	5.2%	2024	3.5%	6.2%
1 Jr.	10.7%	13.7%	2023	6.0%	6.1%
3 Jr. p.a.	6.3%	9.0%	2022	-19.3%	-16.5%
5 Jr. p.a.	3.5%	5.5%	2021	25.7%	23.4%
10 Jr. p.a.	–	–	2020	1.9%	3.8%
ITD p.a.	5.7%	7.2%	2019	30.3%	30.6%
			2018	-9.9%	-8.6%
			2017	–	–
			2016	–	–

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde für institutionelle Kunden in CH produziert. Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Key Investor Information Document («KIID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG). Im Besonderen weisen wir Sie auf folgende Risiken hin: Investitionen in Derivate sind oft den Risiken, die im Zusammenhang mit dem Emittenten und den zugrunde liegenden Märkten bzw. den Basisinstrumenten stehen, ausgesetzt. Sie bergen tendenziell höhere Risiken als Direktanlagen. Die Erfüllung sämtlicher Nachhaltigkeitskriterien für alle Anlagen zu jedem Zeitpunkt kann nicht zugesichert werden. Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass die Verfolgung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise die Performance eines Teilfonds gegenüber einer traditionellen Anlagepolitik negativ beeinflusst.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel Asset Management AG, ihre Konzerngesellschaften und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten

Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Obwohl Vontobel Asset Management AG («Vontobel») der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, veröffentlicht aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel entbindet sich soweit gemäss dem geltenden Recht möglich von jeglicher Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen uns infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns gelten gemacht werden könnten, beschränken sich nach unserem Ermessen und soweit gesetzlich zulässig auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses

Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder

US Personen zur Verfügung gestellt, überreicht oder in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am